



St. Sebastian

Katholischer Bewegungskindergarten

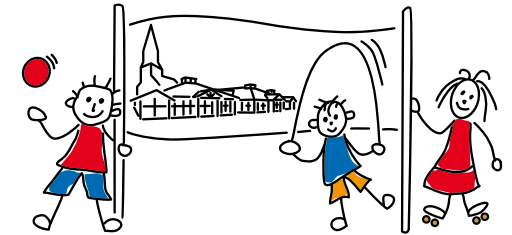
Familienzentrum:

- Der St. Sebastian Kindergarten ist innerhalb des Familienzentrum Netzwerk I seit 2007 mit drei weiteren Tageseinrichtungen zum Familienzentrum zertifiziert.
- Der katholische Bewegungskindergarten dient allen Familien in Beckum als Anlaufstelle und bietet Beratung, Unterstützung, Familienbildung und Freizeitangebote.
- Familienzentren bieten
 - schnelle Hilfe und Unterstützung bei Alltagskonflikten
 - das frühe Erkennen von Entwicklungsdefiziten bei Kindern
 - Informationen über Gesundheit und Ernährung sowie enge Kontakte zu Kinderärzten
 - eine Stärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern
 - die Förderung von Kreativität und Bewegung

Kindergarten St. Sebastian

Everkeweg 43a • 59269 Beckum

- Telefon 02521 950 692
- Leiterin Simone Grümme
- kita.stsebastian-beckum@bistum-muenster.de



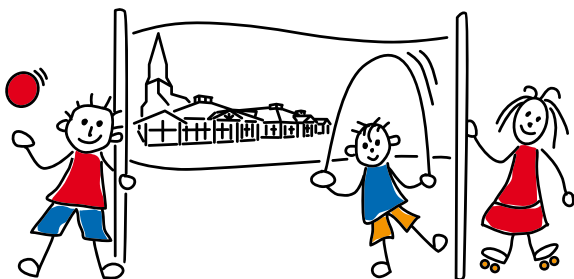
russigdesign.com

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 07:15 – 12:30 Uhr
14:00 – 16:30 Uhr

Freitag: 07:15 – 15:15 Uhr

- täglich längere Betreuung bis 13:00 Uhr



Porträt:

- 1995 erbaut und am 1. August 1996 eröffnet
- Träger ist die katholische Propsteigemeinde St. Stephanus
- Betreuung von bis zu 65 Kindern ab 2 Jahren (in 3 Gruppen aufgeteilt)
- Betreuungszeiten:
 - 25 Std. vormittags
 - 35 Std. vor- und nachmittags
 - 35 Std. Block – täglich 7:30 – 14:30 Uhr
 - 45 Std. ganztags
- Mittagessen wird frisch von einem Partyservice zubereitet
- 5 Vollzeitkräfte, 5 Teilzeitkräfte, 1 Praktikantin im Anerkennungsjahr, alles staatlich anerkannte Erzieherinnen, 1 Motopädin
- seit September 2003 integrative Betreuung: Behinderte Kinder und von Behinderung bedrohte Kinder werden gemeinsam mit anderen Kindern betreut und gefördert, so können sie miteinander spielen, lernen und aneinander wachsen
 - im Dezember 2009 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen Träger, dem Turnverein Beckum und dem Kindergarten abgeschlossen; April 2010 zum anerkannten Bewegungskindergarten zertifiziert; Personal macht alle 2 Jahre eine Weiterbildung zur Bewegungserziehung zur Qualitätssicherung



„Ohh wie toll ...“

Lina, 2 Jahre alt, steht das erste Mal vor dem Bällebad



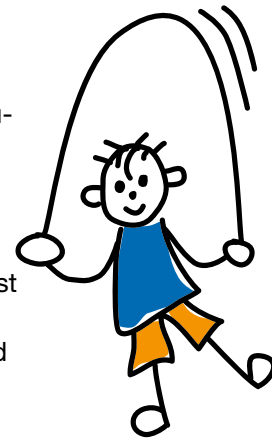
„Ich will aber heute in den Kindergarten!“

Daniel (am Samstag), 3 Jahre alt

Ziele:

- Individualität jedes Kindes wahrnehmen, fördern und stärken
- Kinder stark für die Gemeinschaft und ihre Zukunft machen
- Kennenlernen der Werte und Traditionen des katholischen Glaubens
- Unterstützung der Familien bei der Bildung und Erziehung der Kinder
- Entgegenwirken der Bewegungsarmut und ausgleichen der Bewegungseinschränkungen
- gemeinsames Spiel von Leistungsschwachen und Leistungsstarken
- genügend Rückzugsmöglichkeiten und ein ausgewogenes Maß an Spannung und Entspannung
- Zeit zum Zuhören und für Gespräche
- Spielen wird als ernsthafte Tätigkeit angesehen und mit der Arbeit des Erwachsenen gleichgesetzt
- Erprobung der Fähigkeiten und Grenzen
- besondere Förderung für angehende Schulkinder (Test mit Bielefelder Screening auf evtl. Lese-/Rechtschreibschwäche)

- Risikokinder werden durch das Programm „Hören, Lauschen, lernen“ gefördert
- Schulfähigkeit ist die Folge aus Spielfähigkeit
- jährlich Delfin 4 – Sprachtest mit 4 Jährigen zur Feststellung des Förderbedarfs und zur anschließenden Förderung
- Weiterentwicklung der sprachlichen Fähigkeiten auf spielerische Art und Weise und gezielt auf die Stärken und Schwächen der Kinder eingehen
- Kunst- und Musikerfahrungen sammeln
- Kennenlernen der Tisch- und Esskultur
- Erforschung der kulturellen Umgebung



„Das Spielen in der Turnhalle macht so viel Spaß!“ Lea, 4 Jahre alt

